

# Die Welt von Morgen

---

## *Bibelfernlehrgang*



**Lektion 16 - Die Herbstfestzeit: Gottes Volk wird zur Herrlichkeit geführt!**

## Die Welt von Morgen - *Bibelfernlehrgang*

<b>Chefredakteur</b>	Roderick C. Meredith
<b>Redaktionsdirektor</b>	Richard F. Ames
<b>Redaktion</b>	William Bowmer Gary F. Ehman
<b>Autoren</b>	John H. Ogwyn Daniel Hall
<b>Französische Ausgabe</b>	Dibar Apartian
<b>Spanische Ausgabe</b>	Mario Hernandez
<b>Grafische Gestaltung</b>	Donna Prejean
<b>Korrekturlesung</b>	Sandy Davis Linda Ehman
<b>Nachrichtenbüro</b>	June Olsen

### **Hauptbüro:**

#### **Vereinigte Staaten von Amerika:**

P.O. Box 3810  
Charlotte, NC 28227 – 8010  
USA

<http://www.tomorrowworld.org>

#### **Regionalbüro Großbritannien:**

3 Burnside Tower  
Motherwell, ML1 2BA Scotland

#### **Kontaktadresse Deutschland:**

Welt von Morgen  
Postfach 111 545  
76065 Karlsruhe

<http://www.weltvonmorgen.org>

**Der Welt von Morgen – Bibelfernlehrgang hat keinen Bezugspreis. Seine Verbreitung wird durch Zehnten und Opfer der Mitglieder der Living Church of God und anderer ermöglicht, die freiwillig Mitarbeiter im Werk der Verkündigung von Gottes wahrem Evangelium an alle Nationen wurden.**

Alle Bibelzitate in dieser Lektion sind, sofern nicht anders vermerkt,  
der revidierten Lutherübersetzung von 1984 entnommen  
Copyright © 1985 Deutsche Bibelgesellschaft Stuttgart.  
Der Welt von Morgen - Bibelfernlehrgang wird herausgegeben von der  
Living Church of God, P.O. Box 3810, Charlotte NC, 28227-8010, USA.  
Copyright © 2006 Living Church of God ®. Alle Rechte vorbehalten.

## **Briefe an den Herausgeber ...**

### **Fernlehrgang ist aktuell**

„Ich lese gerne Ihre Broschüren, die Zeitschrift *Tomorrow's World* und den Bibelfernlehrgang. Alle religiösen Veröffentlichungen Ihrer Organisation sind aktuelles und hervorragendes Material. Seitdem ich Ihre Publikationen erhalte, hat sich mein Wissen und Verständnis der heiligen Bibel vergrößert. Ihr Bibelfernlehrgang ist der beste Bibelfernlehrgang, den ich bisher studiert habe.“

*C.S., Copperas Cove, TX, USA*

### **Wahrheiten und Prophezeiungen klarer**

„Ich habe Ihre Fernsehsendung gesehen und viele Ihrer Broschüren gelesen und studiert. Auch erhalte ich die Zeitschrift *Tomorrow's World* und bin in der zweiten Phase ihres Bibelfernlehrgangs. Ich war ein aktives Mitglied der [Kirchennamen ausgelassen], besuche aber jetzt nicht mehr deren Versammlungen wegen der Unterschiede in der Lehre bezüglich der heiligen Tage und der Endzeitprophezeiungen. Gott hat mich geleitet, viele Ihrer Lehren zu studieren. Viele Wahrheiten haben sich mit eröffnet und Prophezeiungen sind nun klarer.“

*A.P., New London, CT, USA*

### **Bibelverständnis viel klarer**

„Ganz herzlichen Dank für den Bibelfernlehrgang. Ich muss mich sehr bemühen, um die Antworten auf die Testfragen zu finden, da Englisch meine dritte Sprache ist. All Ihre Kassetten, die Zeitschrift *Tomorrow's World*, Briefe, Broschüren und Videos sind das Wichtigste für meine Familie und für Gottes Werk. Ihre Lehren und besonders der Bibelfernlehrgang machen das Bibelverständnis viel klarer als andere Studienhefte, die ich zuvor bezogen habe.“

*M.P.S., Thailand*

### **Lese die Bibel mehr**

„Ich möchte Ihnen sagen, wie sehr mir Ihre Broschüren und dieser Bibelfernlehrgang gefallen. Ich möchte Ihnen dafür danken. Ich bin eine 72-jährige Frau. Diesen Fernlehrgang mitzumachen hat mich bewegt, meine Bibel mehr zu lesen.“

*M.R., Denham Springs, LA, USA*

**Zum Titelbild:** Die Herbstfestzeit lehrt Christen den Plan Gottes für die Menschheit und offenbart den Zweck, für den der Mensch erschaffen wurde. Nachdem Christus zurückgekehrt ist, wird die Welt unter seiner tausendjährigen Herrschaft erblühen und alle Menschen werden die Chance haben, die Wahrheit zu lernen und ihn als ihren Herrn und Erlöser anzunehmen.

## Die Herbstfestzeit: Gottes Volk wird zur Herrlichkeit geführt!

Die Welt, in der wir leben, ist erfüllt von Schmerz und Leid. Von dem schmerzvollen Leid und traumatischen Erlebnissen Einzelner bis hin zu Krisen, die ganze Nationen erschüttern, gibt es in unserer Welt keinen Mangel an Problemen. Der Apostel Paulus verglich in Römer 8 die Welt und ihre gegenwärtigen Leiden mit einer Frau in den Wehen. Er sagte, die gesamte Schöpfung befinde sich in „Geburtswehen“ und sehne sich nach der Erscheinung des Sohnes Gottes.

Die Herbstfesttage, die im siebten Monat des heiligen Kalenders Gottes liegen, konzentrieren sich auf die Erfüllung der Hoffnung, die Gott den Menschen gegeben hat. Sie versinnbildlichen eine zukünftige Zeit, in der Gottes Volk Unsterblichkeit erlangt und zur Herrlichkeit geführt wird. Die meisten Menschen, die sich zum Christentum bekennen, verstehen diesen großen Zweck nicht, den Gott hier für alle Menschen verfolgt. Die meisten glauben, dass jetzt die einzige Gelegenheit besteht das Heil zu erlangen und müssen daher zu dem Schluss kommen, dass die große Mehrheit aller Menschen für immer verloren ist. Doch während wir Gottes Plan untersuchen, wie er in seinen Herbstfesttagen offenbart ist, werden wir sehen, dass Gott sich nicht in einem verzweifelten Wettstreit mit dem Teufel befindet, der darüber entscheidet, ob die Welt gerettet wird oder verloren geht. Vielmehr hat Gott alles unter Kontrolle und hat *von Anfang an* das Ende und Ergebnis seines großen Plans erklärt.

Der Schöpfer gebrauchte die Erntezeiten im altertümlichen Israel, um seine geistlichen Ernten der Menschen zu versinnbildlichen. Das landwirtschaftliche Jahr begann im Frühling mit dem Monat Abib, was so viel bedeutet wie „grüne Ohren“ und einen an die frischen, grünen Knospen im Frühling erinnert. Das Passah und die Tage der ungesäuerten Brote finden in diesem Monat statt und rufen uns die Notwendigkeit eines geistlichen Neuanfangs in Erinnerung.

Sieben Wochen später – zum Ende des Frühlings, direkt vor dem Sommer – kommt das Pfingstfest, bei dem die Vollendung der frühen Getreideernte gefeiert wird. Zu Zeiten des Alten Testaments wurde es häufig auch Fest der Erstlingsfrüchte genannt. Pfingsten erinnert uns daran, dass das gegenwärtige Kirchenzeitalter nur die Herausberufung von geistlichen Erstlingsfrüchten beinhaltet, und sicher *nicht* die Gesamtheit der geistlichen Ernte Gottes.

Die Herbstfestzeit besteht dann aus dem Posaunenfest, dem Versöhnungstag, dem Laubhüttenfest und dem letzten, großen Tag. Beginnend mit dem ersten Tag des siebten Monats, dem Tag, der in 3. Mose 23 „Gedächtnistag unter Posaunenklang“ genannt wird (Vers 24; Schlachter-Übersetzung), offenbaren diese Tage eine Abfolge von Endzeitereignissen, die eintreten, wenn Gott am Ende dieses Zeitalters in das Weltgeschehen eingreift. Das Buch der Offenbarung zeigt, dass sieben übernatürliche Posaunen erklingen, die Gottes Eingreifen verkünden. Die siebte und letzte Posaune signalisiert die Auferstehung der gestorbenen Gerechten, die, zu Unsterblichkeit erweckt, mit Christus regieren werden.

Das große Fest des siebten Monats – das Laubhüttenfest – war zu Zeiten des Alten Testaments auch als Fest der Lese bekannt. Es fand an einem wesentlichen Wendepunkt im landwirtschaftlichen Jahreszyklus statt, als die Ernte der Sommermonate in Scheunen gebracht wurde, um sie vor dem schlechten Wetter zu schützen, das im Spätherbst kam. Dies war der Höhepunkt des Erntezyklus, der im

Frühling begonnen hatte. Gottes große, geistliche Ernte – die Zeit, in der die große Mehrheit der Menschen in seine Familie gebracht werden wird – findet in der Zukunft statt, wie es die Herbstfeste sinnbildlich darstellen.

Offenbarung 20 gibt uns einen „geschichtlichen Ablauf“ für den Rest der Herbstfeste. Dieses Kapitel zeigt, dass Satan in einem „Abgrund“ eingeschlossen wird, bevor Christus und die auferstandenen Heiligen für 1000 Jahre über die Nationen regieren. Am Ende dieser 1000 Jahre wird Satan für eine kurze Zeit losgelassen und dann für immer entfernt. Dann lesen wir, dass direkt danach der Rest der Toten wieder zum Leben erweckt wird, und Bücher sowie das Buch des Lebens werden vor ihnen aufgetan. – Das bedeutet, dass ihnen zum ersten Mal das Verständnis für die Bücher der Bibel eröffnet wird. Die Menschen werden dann entsprechend ihrer Reaktion auf dieses offenbarte Wissen beurteilt, und so werden alle die Gelegenheit haben, Gottes Wege kennen zu lernen und in seine Familie zu gelangen. Offenbarung 21 und 22 beschreiben schließlich einen neuen Himmel und eine neue Erde, in der Gott der Vater und Christus für immer inmitten ihrer Familie sind.

Gott hat einen großen Plan und Zweck, der jeden einzelnen Menschen mit einschließt, der jemals gelebt hat. Die meisten Menschen, die sich zum Christentum bekennen, nehmen an, dass Gottes Heilsplan nur diejenigen einschließt, die durch Zufall in einer Zeit und an einem Ort geboren wurden, wo sie das Evangelium hören konnten. Doch wie wir in dieser Lektion sehen werden, ist das *nicht* der Fall. Gottes Plan sieht eine Zeit vor, in der *alle* zur Erkenntnis der Wahrheit kommen und eine Chance haben, Gottes Herrlichkeit zu ererben. Die Herbstfestzeit ist wirklich eine Zeit der Hoffnung und Herrlichkeit.

## Lektion 16, Teil 1

### **Posaunenblasen zum Gedenken**

Das erste Herbstfest ist der Posaumentag. In 3. Mose 23 gibt Gott seinem Volk die Anweisung für ein „Posaunenblasen zum Gedächtnis“. Was stellen diese Posaunen dar und warum sollten wir ihrer Jahr für Jahr gedenken? Dieses Fest versinnbildlicht den Beginn der ereignisreichsten Zeit in der Menschheitsgeschichte. Studieren wir die Schrift, um seine Bedeutung klar zu verstehen.

1. Wies Gott Israel im Altertum an, ein Gedenken mit Posaunenblasen am ersten Tag des siebten Monats nach seinem heiligen Kalender zu feiern? 3. Mose 23, 24.
2. Sollte dies ein jährlicher Sabbat sein – eine Tag mit heiliger Versammlung, an dem keine gewöhnliche Arbeit getan werden sollte? 3. Mose 23, 24-25.
3. Wurde das Posaunenblasen im altertümlichen Israel oft mit Krieg in Verbindung gebracht? 4. Mose 31, 6; Richter 7, 19-20.
4. Sollte ein Wächter die Posaune blasen und damit Alarm schlagen, wenn Gefahr drohte? Hesekiel 33, 1-6.

5. Wird der Tag des Herrn der Welt mit Posaunenschall signalisiert? Joel 2, 1.
6. Ist der Tag des Herrn die Zeit, in der Gott in eine eigensinnige Welt eingreift und sie zurechtweist? Joel 1, 15.
7. Offenbarung 5 und 6 beschreiben eine Schriftrolle, die mit sieben Siegeln versiegelt ist und die die Geschichte der Endzeitereignisse enthält. In einer Vision sah der Apostel Johannes, wie Christus im Himmel die Siegel der Schriftrolle nacheinander öffnete. Während jedes Siegel geöffnet wurde, „sah“ er die Ereignisse, die der Prophezeiung nach folgten. Gibt es große, Furcht erregende Zeichen am Himmel, wenn das sechste Siegel geöffnet wird? Offenbarung 6, 12-16. Wird der große Tag des Zorns Gottes beginnen, nachdem das sechste Siegel geöffnet wurde? Offenbarung 6, 17.
8. Der Tag des Zorns Gottes, der auch der Tag des Herrn genannt wird, folgt nach der Öffnung des siebten Siegels. Was sah Johannes in seiner Vision, als das siebte Siegel geöffnet wurde? Offenbarung 8, 1-8.
9. Welche schrecklichen Naturkatastrophen geschehen, als die ersten vier der sieben Engel ihre Posaune blasen? Offenbarung 8, 7-12.
10. Werden gewaltige Kriege entfesselt, als die fünfte und sechste Posaune erschallen? Offenbarung 9, 1-21.
11. Signalisiert das Erschallen der siebten Posaune die Zeit, in der die Reiche dieser Welt unter Christi direkte Herrschaft kommen werden? Offenbarung 11, 15. Werden die Diener Gottes in dieser Zeit ihren Lohn empfangen? Offenbarung 11, 18. Werden die sieben letzten Plagen sich ergießen, nachdem die siebte Posaune erschallt ist? Offenbarung 15, 1; 16, 1.
12. Was wird mit dem Volk Gottes geschehen, wenn die siebte und letzte Posaune erschallt ist? 1. Korinther 15, 52-53; 1. Thessalonicher 4, 13-17.

## **Ein zukünftiges Posaunenblasen**

Die beeindruckendste Serie von Ereignissen in der Geschichte der Menschheit wird durch das Blasen von Posaunen durch Engel eingeläutet. Diese dramatische Erscheinung wird noch zu Lebzeiten vieler geschehen, die diese Lektion jetzt studieren. Worum geht es bei diesem Posaunenblasen, wann wird es stattfinden und was bedeutet es für wahre Christen?

Offenbarung 8 und 9 enthalten die meisten Informationen über die ersten sechs Posaunen; Kapitel 10 und 11 geben uns zusätzliche Informationen über die siebte Posaune. Auch andere Schriftstellen beschreiben diese Zeit, besonders die Zeit der siebten und letzten Posaune. Ein Verständnis dieser Posaunen und wo diese in den Ablauf endzeitlicher Prophezeiungen passen, ist notwendige Voraussetzung, um die Abfolge von Ereignissen im Buch der Offenbarung zu verstehen.

Offenbarung 4 beschreibt, wie der Apostel Johannes in einer Vision zu dem Himmel gebracht wurde, wo Gott sich aufhält. Dort sah er Gott den Vater auf seinem Thron umringt von seinem himmlischen Hofstaat. Offenbarung 5 berichtet dann, dass Johannes eine Schriftrolle in der Hand Gottes sah, die auf beiden Seiten beschrieben und mit sieben Siegeln verschlossen war. Später wurde Johannes erklärt, dass das Lamm Gottes – Jesus Christus – der Einzige im Himmel und auf Erden sei, der würdig war, diese Siegel zu öffnen. In Offenbarung 6 wird dann das

Öffnen der ersten sechs Siegel beschrieben. Mit jedem geöffneten Siegel sah Johannes eine symbolträchtige Vision, die ein prophetisches Ereignis darstellte. Für jedes der ersten vier Siegel sah Johannes einen Reiter, der auf einem Pferd ritt. Wie wir bereits in Lektion 3 dieses Fernlehrgangs gesehen haben, stellt das weiße Pferd falsche Propheten dar, das rote Pferd steht für Kriege, das schwarze Pferd repräsentiert Hungersnot und das fahle Pferd versinnbildlicht mit seinem Reiter eine künftige Zeit der Seuchen und des Todes. Als dann das fünfte Siegel gebrochen wurde, sah Johannes, dass es auch ein endzeitliches Martyrium der Heiligen geben wird. Andere Schriftstellen nennen dies die Zeit der großen Bedrängnis. Das Öffnen des sechsten Siegels ging mit einer dramatischen Vision himmlischer Zeichen einher, die Wegbereiter sind für den Tag des Herrn (Offenbarung 6, 12-17; vgl. Matthäus 24, 29).

Kapitel 7 beschreibt ein Ereignis, das nach den himmlischen Zeichen des sechsten Siegels eintritt, noch vor der Öffnung des siebten Siegels in Offenbarung 8,1. Dieses Ereignis ist die Versiegelung der 144.000 aus allen Stämmen Israels, die dann vor den Plagen und Katastrophen am Tag des Herrn geschützt werden. Nachdem Johannes erfahren hatte, dass diese 144.000 Erstlingsfrüchte für den Schutz durch Gott abgesondert wurden, wurde ihm eine begleitende Vision gezeigt – der „Rest der Geschichte“. Er sah die Erlösten, wie sie am Ende von Gottes Heilsplan vor dem Thron Gottes standen.

Offenbarung 8, 1-2 zeigt, dass das siebte Siegel aus den sieben Posaunen besteht, einer Zeit, die auch Tag des Herrn oder die Zeit des Zornes Gottes genannt wird. Sie repräsentieren Gottes endzeitliche Züchtigung der rebellischen Nationen, die weiterhin die Warnungen ignorierten, die Gottes wahre Diener ihnen überbrachten. Offenbarung 8 beschreibt in Symbolen die Ereignisse, die geschehen, als die ersten vier Engel ihre Posaunen blasen. Ein großer Teil der Vegetation der Erde einschließlich eines Drittels der Bäume verbrennt nach dem Erschallen der ersten Posaune. Die zweite Posaune kündigt massive Zerstörung in den Weltmeeren an. Dadurch stirbt ein Drittel aller Meerestiere und ein Drittel aller Schiffe auf den Meeren wird zerstört. Die dritte Posaune signalisiert die Verunreinigung von einem Drittel der Frischwasservorräte und die vierte Posaune kündigt kosmische Störungen an, durch die der empfundene Tagesrhythmus beeinflusst wird.

Offenbarung 9 beschreibt das Erschallen der fünften und sechsten Posaune. Diese fünfte und sechste Posaune signalisieren eine Freisetzung bislang zurückgehaltener Aktivitäten von Dämonen, wodurch der Menschheit massive Verwüstungen zugefügt werden. Nach dem Erschallen der fünften Posaune bläst die Macht des Tieres zum Generalangriff, um den Osten völlig zu unterwerfen und die Welt zu kontrollieren. Die sechste Posaune symbolisiert dann den Gegenschlag der Nationen aus dem Osten, der wahrscheinlich mit Nuklearwaffen erfolgt, durch die ein Drittel der Menschheit stirbt.

Das Ertönen der siebten Posaune, das in Offenbarung 11, 15 erwähnt ist, wird Gottes finales Eingreifen ankündigen. Es signalisiert die Rückkehr Jesu Christi, Gottes Zeit des Richtens, die Bezwingung der Nationen und die Auferweckung der Heiligen zur Unsterblichkeit. Auch die Ausgießung der sieben letzten Zornesschalen wird darin angekündigt, durch die eine rebellische Menschheit die sieben letzten Plagen treffen (Offenbarung 16). Diese letzten sieben Plagen treten in Erscheinung, nachdem die siebte Posaune geblasen wurde und bevor Satan gebunden und entfernt wird (was in Offenbarung 20, 1-3 beschrieben ist).

Das Erschallen der sieben himmlischen Posaunen stellt eine schrittweise

Ankündigung der Ereignisse dar, die während der Zeit des Zornes Gottes, dem Tag des Herrn eintreten – im letzten Jahr der Herrschaft der Menschen unter dem Einfluss Satans. Diese gesamte Zeitspanne des Eingreifens Gottes, die in der Rückkehr Jesu Christi zur Zeit der letzten Posaune ihren Höhepunkt findet (vgl. 1. Korinther 15, 1; 1. Thessalonicher 4) wird durch unsere jährliche Feier des Posaumentags sinnbildlich dargestellt.

Diese Serie von Endzeitereignissen könnte durchaus an einem Posaumentag beginnen und enden, ebenso wie frühere Ereignisse an den Festtagen ihre Erfüllung fanden, die diese Ereignisse versinnbildlichten. In jedem Fall aber ist der Posaumentag eine jährliche Erinnerung an Gottes bevorstehendes Eingreifen in das Weltgeschehen und an die Zeit, wenn die Heiligen endlich Unsterblichkeit erlangen und zur Herrlichkeit geführt werden!

## Lektion 16, Teil 2

### **Der Versöhnungstag**

Nach dem Posaumentag am ersten Tag des siebten Monats folgt am zehnten Tag des siebten Monats der Versöhnungstag. Er steht sinnbildlich für eines der bedeutendsten Ereignisse in Gottes Plan – eines Ereignisses, das die meisten Menschen nicht begreifen, die sich als Christen bezeichnen. Während alle anderen heiligen Tage als Festtage eingehalten werden, ist dieser Tag ein Fastentag. Warum ist das so? In diesem Abschnitt werden wir nicht nur betrachten, wie Gottes Volk den Versöhnungstag in unserer Zeit begehen soll, sondern auch, welche Bedeutung dieser Tag in Gottes Plan wirklich hat.

1. Welcher besondere Tag soll am zehnten Tag des siebten Monats in Gottes Kalender eingehalten werden? 3. Mose 23, 27.
2. Ist dies ein Tag, an dem wir fasten und keinerlei Arbeit tun sollen? 3. Mose 23, 27.29-31.
3. Ist es für Gott sehr wichtig, dass wir seinen Anweisungen im Bezug auf diesen Tag folgen? 3. Mose 23, 29 (vgl. rev. Elberfelder Übersetzung).
4. Wie erniedrigte David seine Seele? Psalm 35, 13. (Anmerkung: Das hebräische Wort, das in manchen Übersetzungen mit „seine Seele erniedrigen“ bzw. „sich demütigen“ wiedergegeben wird, bezieht sich auf das Fasten).
5. Was schließt das Fasten ein? Bedeutet es, dass man weder isst noch trinkt? Ester 4, 16.
6. Sollte der Hohepriester im Israel des Altertums einmal jährlich eine Entsühnung für das Volk erwirken? Wann sollte das geschehen? 3. Mose 16, 29-30.34.
7. Sollten an diesem Tag zwei Ziegenböcke vor die Tür der Stiftshütte (später zum Tempel) gebracht werden? 3. Mose 16, 5.7.

8. Wurde das Los geworfen, um zu bestimmen, welcher Ziegenbock welche Rolle in der Opferhandlung spielen sollte? 3. Mose 16, 8.
9. Was geschah mit dem Ziegenbock, der für Jahwe erwählt wurde? 3. Mose 16, 9.15. (Anmerkung: Der Ziegenbock, der für Jahwe erwählt wurde, war ein „Typus“ – ein Sinnbild und Hinweis auf Jesus Christus, der sich selbst für die Sünden der Welt geopfert hat. Der Hohepriester, der das Opferblut vor den Gnadenthron brachte, war ein „Typus“ des auferstandenen Christus, der vor dem Thron Gottes angenommen wurde, vgl. Hebräer 9, 24-26).
10. Was geschah mit dem Ziegenbock, auf den das Los für Asasel fiel? 3. Mose 16, 10.21-22. (Anmerkung: „Sündenbock“ und „in die Wüste schicken“ sind im deutschen Sprachgebrauch inzwischen sprichwörtlich. Sie haben hier ihren Ursprung. Das Wort Asasel wird in manchen jüdischen Übersetzungen wie ein Eigenname behandelt und bezieht sich auf Satan).
11. Wird Satan, der Urheber der Sünde, letztlich durch einen mächtigen Engel ergriffen und weggeführt, damit er die Menschheit nicht mehr verführen kann? Offenbarung 20, 1-3. Zeigt der Textzusammenhang in Offenbarung 20, dass dies kurz nach Christi Rückkehr geschehen wird, die – wie wir in Teil 1 dieser Lektion gesehen haben – mit dem Posaumentag verknüpft ist? (Anmerkung: In der Zeremonie, die jedes Jahr am Versöhnungstag durchgeführt wurde, ist der Ziegenbock, der für Jahwe erwählt wurde, als Sündopfer dargebracht worden, während über dem Ziegenbock, auf den das Los für Asasel fiel, die Sünden der Nation bekannt wurden, bevor er an einen verlassenen Ort abseits menschlicher Siedlungen geführt wurde).
12. War Hochmut die Sünde, die Luzifer ursprünglich zu Satan werden ließ? Jesaja 14, 12-14; Hesekiel 28, 17. Wenn wir am Versöhnungstag unsere Seelen durch Fasten erniedrigen, zeigen wir dadurch unsere Ablehnung dessen, der „König über die Söhne des Stolzen“ genannt wird (vgl. Hiob 41, 26; rev. Elberfelder Übersetzung und Fußnote; Anmerkung: Wenn wir Jesaja 27, 1 und Offenbarung 12, 9 miteinander vergleichen, stellt sich heraus, dass Leviathan als ein Sinnbild für Satan den Teufel verwendet wird).

## **Die Asasel-Zeremonie und ihre Bedeutung**

3. Mose 16 beschreibt ein spezielles Ritual, das die Israeliten im Altertum jedes Jahr am Versöhnungstag nach Gottes Anweisungen durchführen sollten. Diese Zeremonie zu verstehen, die von den Hohepriestern vollzogen wurde, leistet einen entscheidenden Beitrag zu unserem Verständnis dieses heiligen Tages.

Die meisten Menschen, die sich zum Christentum bekennen, gehen davon aus, dass es einen „großen Kampf“ zwischen Gott und dem Teufel gibt. Sie stellen sich vor, dass Gott und Satan um die Seelen der Menschen kämpfen. Wenn dies tatsächlich der Fall wäre, dann müssten wir eingestehen, dass der Teufel gewinnt – haushoch! Doch es gibt keinen solchen Kampf; wenn Jesus Christus in ein paar Jahren zur Erde zurückkehrt, wird er dafür sorgen, dass Satan der Teufel gebunden und entfernt wird, damit er die Nationen nicht länger verführen kann. Wenn dies

erledigt ist, wird er die Welt wirklich retten. Das Binden des Satans durch Christus in Offenbarung 20, 1-3 wird in einer Zeremonie dargestellt, die in 3. Mose 16 beschrieben ist.

In 3. Mose 16 wird Aaron angewiesen, zwei Ziegenböcke auszuwählen und sie am Versöhnungstag vor die Tür der Stiftshütte zu bringen. Dort sollte durch das Los ein Bock für Jahwe ausgewählt werden und der andere für Asasel. Der Bock, auf den das Los für Jahwe fiel, sollte dann geopfert werden. Der Hohepriester sollte dessen Blut in das Allerheiligste bringen und den Gnadenthron damit besprengen zur Entsühnung für Israel. Anschließend sollte der Hohepriester seine Hand auf den Kopf des Bocks für Asasel legen und über ihm alle Sünden der Nation bekennen. Ein geeigneter Mann, den der Hohepriester auswählte, sollte dann diesen Ziegenbock in einer unbewohnten Wildnis freilassen.

Wer oder was ist Asasel? Der Begriff „Sündenbock“, der in manchen Übersetzungen gebraucht wird und sich in unserem Sprachgebrauch erhalten hat, ist in gewisser Weise irreführend, weil damit jemand gemeint ist, dem zu Unrecht die Schuld gegeben wird, um von den wahren Schuldigen abzulenken. Das verschleiert aber die wahre Bedeutung dieser alten Zeremonie.

Die jüdische Tradition identifiziert Asasel mit einem gefallenem Engel – es ist ein anderer Name für Satan. Dies passt zu der in 3. Mose 16 beschriebenen Zeremonie und ihrer Erfüllung in Offenbarung 20. Der Ziegenbock, der für Jahwe ausgewählt wurde, repräsentiert Jesus Christus, dessen vergossenes Blut die Strafe für die Sünden der Menschheit bezahlt hat. So wie der geopfert Ziegenbock Christus darstellt, der sich für uns geopfert hat, repräsentiert dann der Hohepriester den auferstandenen Jesus Christus, der vor den Vater tritt und ihm sein Blut vor den Gnadenthron bringt, wo sein Opfer angenommen wird. Das ist jedoch noch nicht das Ende der Geschichte. Während Jesus Christus die Todesstrafe für die Sünden der Menschen bezahlt hat, erfordert Gottes Gerechtigkeit, dass der Urheber der Sünde seinen Teil der Schuld trägt. Der Priester, der seine Hand auf den Kopf des lebenden Bocks legt und über ihm die Sünden der Nation bekennt, symbolisiert, wie dem die Schuld auferlegt wird, der diesen Anteil an der Schuld verantwortlich ist – Satan.

Die Bibel zeigt, dass Satan einst ein großer Cherub war, der ursprünglich sogar bei Gottes Thron gewesen ist (vgl. Jesaja 14, 12-15; Hesekiel 28, 11-17). Er wurde voller Schönheit und Weisheit erschaffen und hatte einen wichtigen Anteil an Gottes Regierung. Doch dann wurde dieses mächtige Wesen, das als Luzifer („Lichtbringer“) bekannt war, von Hochmut verdorben und führte ein Drittel aller Engel in eine Rebellion, bei der er versuchte, den Himmel zu übernehmen und Gottes Stelle einzunehmen. Als er auf die Erde geworfen wurde, erhielt er einen neuen Namen, Satan („Widersacher“), und die gefallenem Engel, die ihm gefolgt waren, wurden als Dämonen bekannt. Durch Satans Rebellion wurde die Erde wüst und leer. In sechs Tagen erschuf Gott die Oberfläche der Erde neu und schuf so die Welt für den Menschen. Der Schöpfer setzte zwei Menschen, die nach seinem Bilde erschaffen waren, in den Garten Eden und lehrte sie seine Wege. Doch er erlaubte auch Satan den Zutritt zu diesem Garten und ließ zu, dass die Menschen, Adam und Eva, von ihm verführt wurden und sich gegen Gott versündigten.

Menschen wurden als sterbliche Wesen erschaffen, damit sie Lektionen lernen können und die Freiheit haben, sich ihrem Schöpfer unterzuordnen. Gott hat Vorkehrungen für eine Versöhnung getroffen, die wegen der Sünden der Menschen notwendig wurde. Diesen Plan hatte Gott von Anfang an. Doch dies kann nicht verharmlosen, was Satan getan hat. Letztlich muss er für all die Schmerzen und

Leiden zur Verantwortung gezogen werden, die durch die Sünde hervorgerufen wurden. Seine hochmütige Rebellion gegen Gott war die Wurzel der Probleme der Menschen. Deshalb lesen wir in Offenbarung 20, dass Christus nach seiner Rückkehr und der Unterwerfung einer rebellischen Menschheit einen mächtigen Engel senden wird, um Satan in einen Abgrund zu sperren – einen leeren, verlassenen Ort, von dem aus es ihm nicht möglich sein wird, die Menschen für die folgenden 1000 Jahre unter der Herrschaft Christi zu beeinflussen.

Die altertümliche Zeremonie am Versöhnungstag bot einen Ausblick auf ein Schlüsselereignis in Gottes Plan, durch das der Weg für das Millennium unter Christi Herrschaft bereitet wird, welches durch das Laubhüttenfest versinnbildlicht wird. Das Verdecken der menschlichen Sünden wird vollendet, indem der Urheber der Sünde und Verführer der Menschheit endgültig entfernt wird. Dieses wichtige Ereignis wird den drastischen Gegensatz zwischen den 6000 Jahren menschlicher Missherrschaft unter Satans Einfluss und den folgenden 1000 Jahren der Herrschaft Christi *ohne* Satans Einfluss deutlich machen.

## Lektion 16, Teil 3

### Das Laubhüttenfest

Das siebentägige Laubhüttenfest ist einer der Höhepunkte im Verlauf des Jahres, auf den sich Gottes Volk das ganze Jahr freut und vorbereitet. Dieses Herbstfest symbolisiert eine Zeit, wenn alle Nationen Gott und seine Wege kennen lernen. Viele biblische Prophezeiungen handeln von dieser herrlichen Zeit. In diesem Abschnitt werden wir sehen, was die Bibel über die Bedeutung des Laubhüttenfestes offenbart.

1. Welche Anweisungen gab Gott den Israeliten im Altertum hinsichtlich des 15. Tags im siebten Monat? 3. Mose 23, 34. Wie lange sollte dieses Fest andauern?
2. Wurde dieses Fest am Ende der Erntezeit gefeiert? 3. Mose 23, 39.
3. Wo sollte Israel in der Zeit dieses Festes leben? 3. Mose 23, 42. (Anmerkung: „Laubhütte“ ist die Übersetzung des hebräischen *sukkah* und bedeutet im Allgemeinen „Laubhütte“ oder „Stiftshütte“ – also eine vorübergehende Wohnstätte).
4. In Teil 2 dieser Lektion sahen wir den Zusammenhang zwischen dem Versöhnungstag und dem Binden des Satans. Was folgt in Gottes Plan als Nächstes, nachdem Satan gebunden wurde? Offenbarung 20, 4. (Anmerkung: Diese Erwähnung einer tausendjährigen Herrschaft Christi und der Heiligen ist der Ursprung des Begriffs „Millennium“, der einfach das lateinische Wort für 1000 beinhaltet).
5. Wenn Christus kommt, um die rebellischen Nationen zu unterwerfen, wird er dann buchstäblich auf dem Ölberg nahe Jerusalem stehen? Sacharja 14, 4. Welche Rolle wird er nach seiner Rückkehr zur Erde haben? Sacharja 14,

- 9.
6. Werden alle Nationen einschließlich der Heiden während der Herrschaft Christi das Laubhüttenfest feiern? Sacharja 14, 16. Werden die Nationen, die sich weigern, zum Laubhüttenfest zu kommen, von Gott gezüchtigt werden? Sacharja 14, 17-19.
  7. Hat Christus selbst das Laubhüttenfest gefeiert und andere gelehrt, es ebenfalls zu tun? Johannes 7, 2-10. Konzentrierte sich Jesu Botschaft in dieser Zeit auf ein gerechtes Richten? Johannes 7, 24.
  8. Welche Eigenschaften werden die Regierung während des Millenniums charakterisieren, wenn Christus über die ganze Welt regiert? Jesaja 32, 1.
  9. Christus sprach über dasselbe Thema, als er beim Laubhüttenfest lehrte, wie in Johannes 7 geschrieben steht. Welche Ergebnisse wird eine solche Regierung erzielen? Jesaja 32, 17-18.
  10. Wird während der 1000-jährigen Herrschaft Christi, die das Laubhüttenfest versinnbildlicht, der Geist des Wettbewerbs und der Gewalt durch eine völlig andere Einstellung ersetzt? Wird sich sogar die Wesensart der Tiere ändern? Jesaja 11, 4-8.
  11. Warum wird dies geschehen? Jesaja 11, 9.
  12. Wird die 1000-jährige Herrschaft des Messias als ein „fettes Mahl“ für die ganze Welt charakterisiert? Jesaja 25, 6.
  13. Wird während des Millenniums der Schleier, der die Menschen von einem Verständnis von Gottes Plan und Absicht trennt, ein für alle Mal entfernt werden? Jesaja 25, 7.
  14. Wird der Tod letztlich keinen Platz mehr haben und der HERR überall als Erlöser erkannt werden? Jesaja 25, 8-9.

## **Berufen, um Könige und Priester zu sein**

Die meisten Menschen, die sich als Christen bezeichnen, erkennen nicht, was die Bibel über ihre *unglaubliche* Zukunft offenbart. Sie nehmen an, dass sie lediglich auf ewig im Himmel „herumsitzen“ und können deshalb nicht sehen, wie ihre alltäglichen Probleme und Prüfungen im christlichen Leben sie auf ihre ewige Zukunft vorbereiten sollen. Doch die Bibel zeigt mit erstaunlicher Klarheit, dass die wahren Jünger Jesu Christi durch Lektionen, die sie in diesem Leben lernen und durch den Charakter, den sie dabei entwickeln, vorbereitet werden, in Gottes Reich *als Könige und Priester auf dieser Erde zu regieren!*

Jesus sagte: „Und wer überwindet und hält meine Werke bis ans Ende, dem will ich Macht geben über die Heiden und er soll sie weiden mit eisernem Stabe“ (Offenbarung 2, 26-27). Gottes Plan ist es, sein treues Volk darauf vorzubereiten, Regierungsverantwortung in der göttlichen Herrschaft unter Jesus Christus zu übernehmen. Gott verheißt auch, dass sein Volk zu Priestern gemacht wird. Wenn Christus zurückkehrt, werden seine Jünger zu „Königen **und** Priestern“ gemacht, damit sie ihn in seiner Regierung auf der Erde unterstützen (Offenbarung 5, 9-10). Per Definition ist es die Verantwortung von Priestern, Gottes Lebensweise zu lehren – den Weg zum Heil einfach und verständlich zu erklären.

Hesekiel 44, 23 betont, dass Priester dem Volk Gottes den Unterschied

zwischen Heiligem und Unheiligem, zwischen Reinem und Unreinem erklären sollen – mit anderen Worten sollen sie die Menschen in den Prinzipien der Lebensweise Gottes unterweisen. Die Probleme der Menschen sind zum großen Teil entstanden, weil sie nicht zu unterscheiden wussten zwischen angebrachtem und unangebrachtem Verhalten. Drei Faktoren werden dazu beitragen, die Welt zu verändern, die von Gottes Reich regiert wird: Satan und sein Einfluss werden beseitigt, wie wir bereits früher in dieser Lektion gesehen haben. Eine richtige Erziehung wird die richtigen Werte vermitteln und eine gerechte Regierung wird dafür sorgen, dass Gottes Gesetz eingehalten wird. Gott bereitet heute ein Volk vor, das sich ihm untergeordnet hat und das absolut überzeugt ist, dass seine Wege richtig sind. Bei der Rückkehr Christi wird dieses Volk zu mächtigen Geistwesen verwandelt – wiedergeborenen Kindern Gottes – und ihnen wird Macht verliehen, als Könige und Priester zu regieren, zu lehren, zu führen und unter Christus herrschen.

Beachten Sie Jesu klare Aussage gegenüber den Aposteln: „Wahrlich, ich sage euch: Ihr, die ihr mir nachgefolgt seid, werdet bei der Wiedergeburt, wenn der Menschensohn sitzen wird auf dem Thron seiner Herrlichkeit, auch sitzen auf zwölf Thronen und richten die zwölf Stämme Israels“ (Matthäus 19, 28). Hier wird über eine buchstäbliche Regierungsverantwortung gesprochen. Unter den 12 Aposteln werden viele andere eine wichtige Rolle in dieser Regierungshierarchie innehaben. Gott hat wirklich einen erstaunlichen Plan für sein ganzes Volk! Im Gleichnis von den anvertrauten Zentnern zeigte Jesus, dass diejenigen, die treu geistliche Frucht hervorbringen, über „viel“ gesetzt werden sollen (Matthäus 25, 14-23). Die Parallelstelle in Lukas offenbart, dass manche dafür Verantwortung erhalten, über Städte zu regieren (Lukas 19, 12-19). Die erstaunliche Wahrheit ist, dass Jesus kam, um die gute Nachricht von einer kommenden *Weltregierung* Gottes zu verkünden (Markus 1, 14-15). Diese eindeutige Wahrheit steht im krassen Gegensatz zu den populären Lehren und Ideen unserer Zeit!

Wo werden die Glaubenstreuen nach Aussage der Bibel regieren? Die Bibel zeigt immer wieder, dass Gottes Reich auf *Erden* sein wird! „Selig sind die Sanftmütigen“, sagte Jesus, „denn sie werden das *Erdreich* besitzen“ – **nicht** den Himmel. Nach seiner Himmelfahrt zum Vater bestätigten Engel den Jüngern: „Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen“ (Apostelgeschichte 1, 11). Wenn die letzte prophezeite Posaune erschallt, wird Jesus herabkommen. Zur gleichen Zeit werden alle, die in Christus sind, auferweckt und sie werden emporsteigen, um ihn in der Luft zu treffen, während er nach Jerusalem zurückkehrt (1. Thessalonicher 4, 13-17; 1. Korinther 15, 51-54). Die Bibel ist im Hinblick auf Christi buchstäbliche Rückkehr zur Erde so detailliert, dass der Prophet Sacharja sogar beschreibt, wie seine Füße erneut auf dem Ölberg stehen werden (Sacharja 14, 4).

Dieser Höhepunkt seiner Rückkehr wird das Ende menschlicher Regierungen signalisieren – gerade rechtzeitig, bevor die Menschheit sich selbst völlig vernichten würde (Matthäus 24, 22)! Dieses beeindruckende Ereignis wird gefolgt von einem schrecklichen Erdbeben, das den Ölberg in zwei Teile spaltet und ein weites Tal entstehen lässt. Lebensspendendes Wasser wird aus Jerusalem fließen – ein Symbol für das „lebendige Wasser“ des heiligen Geistes, der dann allen Nationen zugänglich sein wird (Sacharja 14, 4.8-9; Johannes 7, 37-38). „Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem“, erklärte der Prophet Micha (Micha 4, 1-2). Die Nationen werden dazu gebracht, ihre Werkzeuge der

Kriegführung zu Werkzeugen für die Landwirtschaft und für eine friedliche Nutzung umzubauen. „Und sie werden hinfert nicht mehr lernen, Krieg zu führen“, erläuterte Micha (Vers 3). Jesus Christus und die König und Priester, die ihm dienen, werden nicht nur regieren, sondern sie werden die Menschheit auch umerziehen müssen. Gottes Gesetze werden gelehrt und durchgesetzt werden.

Als göttlicher König und Herrscher über die Erde wird Jesus Christus alle Aktivitäten in der Zivilverwaltung, der Bildung und der Religion auf der ganzen Welt koordinieren. Die gerade auferweckten Kinder Gottes werden ihn unterstützen, denn „das Reich und die Macht und die Gewalt über die Königreiche unter dem ganzen Himmel wird dem Volk der Heiligen des Höchsten gegeben werden, dessen Reich ewig ist, und alle Mächte werden ihm dienen und gehorchen“ (Daniel 7, 18, 27). Dann wird Realität, was in 1. Korinther 2, 9-10 steht: „Was kein Auge gesehen hat und kein Ohr gehört hat und in keines Menschen Herz gekommen ist, was Gott bereitet hat denen, die ihn lieben. Uns aber hat es Gott offenbart durch seinen Geist“.

## Lektion 16, Teil 4

### **Der letzte, große Tag**

Was wird mit den Milliarden von Menschen geschehen, die gelebt haben und gestorben sind, ohne jemals den wahren Gott kennen gelernt zu haben – die nie von Jesus Christus und dem Evangelium, das er verkündet hat, gehört haben? Sind sie zu ewigen Höllenqualen verdammt, obwohl sie nie eine wirkliche Chance zur Erlösung hatten? Der letzte heilige Tag in Gottes wunderbarem Plan erläutert das Schicksal all derjenigen, die nie zuvor Gottes Wahrheit verstanden haben. Dieser geheimnisvolle heilige Tag offenbart eine der erstaunlichsten Wahrheiten!

1. Gab es einen letzten Tag mit einer heiligen Versammlung nach den sieben Tagen des Laubhüttenfests? 3. Mose 23, 36; 4. Mose 29, 12.35.
2. Wie beschrieb der Apostel Johannes, der im Neuen Testament schrieb, diesen achten und letzten Tag? Johannes 7, 37. Nutzte Jesus diesen Tag, um über den heiligen Geist zu lehren? Johannes 7, 37-39. (Anmerkung: Wie wir sehen werden, weist der letzte, große Tag auf eine Zeit hin, wenn alle im geistlichen Sinn Dürstenden die Möglichkeit erhalten, sich geistlich satt zu trinken).
3. Wie wir bereits gesehen haben, werden die gerechten Toten bei der Rückkehr Christi auferweckt und regieren für 1000 Jahre mit ihm. Wird der Rest der Toten zu neuem Leben erweckt, nachdem das Millennium vorüber ist? Offenbarung 20, 5.
4. Wird diese zweite Auferstehung eine Zeit des Gerichts? Offenbarung 20, 11-12.
5. Was ist Gottes Wunsch für jeden Menschen? 2. Petrus 3, 9. Sieht er die Person an, oder gibt er jedem eine Chance, das Heil zu erlangen?

Apostelgeschichte 10, 34-35.

6. Wird zu dieser Zeit das „Buch des Lebens“ geöffnet? Offenbarung 20, 12. (Anmerkung: Die „Bücher“, die ebenfalls geöffnet werden und nach denen die auferweckten Toten gerichtet werden, sind die Bücher der Bibel. Die Bibel – der Standard, nach dem alle beurteilt werden – wird dann für die meisten Menschen zum ersten Mal verständlich gemacht werden).
7. Was wird am Ende dieser Zeit des Gerichts mit denen geschehen, deren Namen immer noch nicht im Buch des Lebens stehen? Offenbarung 20, 14-15.
8. Schrieb der Apostel Paulus, dass viele Israeliten seiner Zeit gegenüber der Wahrheit geistlich blind waren? Römer 11, 7-8.25.
9. Sprach Paulus von einer künftigen Zeit, in der ganz Israel gerettet werden würde? Römer 11, 26.
10. Sah Hesekeil in einer Vision, wie eine große Menschenmenge zu physischen Leben erweckt wurde? Hesekeil 37, 3-10.
11. Ist Hesekiels Vision die Beschreibung der zukünftigen Auferweckung des Hauses Israel? Hesekeil 37, 11-12.
12. Wird Israel zu dieser Zeit Gott wirklich kennen lernen und von seinen Sünden gereinigt werden? Hesekeil 37, 13-14.23.
13. Sprach Jesus Christus von einer zukünftigen Zeit des Gerichts, in der die Heiden vergangener Jahrhunderte zusammen mit den Juden seiner Zeit wieder auferweckt würden? Matthäus 12, 41-42.
14. Bestätigte Jesus, dass viele Sünder aus den heidnischen Völkern der Vergangenheit bereuen würden, wenn sie die Gelegenheit hätten, seine Werke zu sehen? Matthäus 11, 20-24.

## **Das Gericht des großen, weißen Throns**

Was wird mit den Milliarden von Menschen geschehen, die gelebt haben und gestorben sind, ohne jemals wirklich die Wahrheit Gottes erkannt zu haben? Ist es ihr Schicksal, auf ewig verdammt zu sein, auch wenn sie nie wirklich eine Chance hatten, das Heil zu erlangen? Die Antwort auf diese oft gestellte und zumeist missverstandene Frage wird durch die Bedeutung des letzten heiligen Tages in Gottes Plan offenbart.

Im Anschluss an die 1000 Jahre der Herrschaft Christi auf Erden werden die „übrigen Toten“ – die in den ersten 6000 Jahren der Menschheit gelebt haben und gestorben sind – wieder zum Leben erweckt. Die Bücher der Bibel – in denen die Kriterien zu finden sind, nach denen alle beurteilt werden – werden geöffnet, um verstanden zu werden, und das Buch des Lebens wird geöffnet, damit ihre Namen darin eingetragen werden können.

Erst nachdem jeder Mensch eine Chance gehabt hat, das Heil anzunehmen oder abzulehnen, wird Gottes letztes Gericht stattfinden, um die Übeltäter zu vernichten, die es ablehnen, zu bereuen. Nach diesem Gericht erscheinen der neue Himmel und die neue Erde. Sie sind das Ende des Anfangs und der Übergang zur Ewigkeit!

## Gottes Feste und heilige Tage

Gottes Feste und heilige Tage bilden einen starken Kontrast zu den modernen, von Menschen erfundenen Feiertagen. Gottes heilige Tage mussten dem Menschen *offenbart* werden (1. Korinther 2, 9-10). **Das** sind die jährlichen heiligen Tage, die unser Vater uns gab, um ihn zu verehren. Gott hat ausdrücklich erklärt, dass wir ihn an **seinen** Tagen anbeten sollen, anstatt den Wegen der Heiden nachzufolgen (5. Mose 12, 29-32).

Wenn Jesus Christus als König aller Könige und Herr aller Herren zu dieser Erde zurückkehrt, werden alle Menschen gelehrt werden, diese bedeutungsvollen und einleuchtenden Feste Gottes einzuhalten (Sacharja 14, 16-19). Hier folgt eine Liste der Feste Gottes und ihrer erstaunlichen Bedeutung für die gesamte Menschheit:

### Gottes Feste

**Passah:** 2. Mose 12; 3. Mose 23, 5; Lukas 22, 14-20; Johannes 13, 1-5.14-15; 1. Korinther 5, 7. Die neutestamentlichen Symbole von ungesäuertem Brot und Wein stellen Christi gebrochenen Leib und sein vergossenes Blut dar, das er zur Vergebung aller unserer Sünden gab. Wie Gott Israel vor dem Todesengel verschonte (Psalm 78, 49) und es aus der Sklaverei Ägyptens (der Gefangenschaft in Sünde) befreite, so sind wir durch den Glauben an Jesus Christus und sein vollkommenes Opfer vom sicheren Tod und von der Sklaverei der Sünde befreit worden.

**Fest der ungesäuerten Brote:** 3. Mose 23, 6-8; Römer 6, 4; 1. Korinther 5, 8. Die wahre Kirche Gottes ist ungesäuert gemacht (durch Vergebung von allen Sünden gereinigt) und hat nun Anteil am „Brot des Lebens“ – Jesus Christus, der sich selbst für uns gegeben hat, damit wir „in einem neuen Leben wandeln“. Darum sollen wir dieses Fest feiern „im ungesäuerten Teig der Lauterkeit und Wahrheit“.

**Pfingsten (Wochenfest):** 3. Mose 23, 15-22; Apostelgeschichte 2, 1-4; Römer 8, 23. Christen sind die Erstlingsfrüchte, die jetzt zum Heil berufen sind und vom heiligen Geist geführt werden. „Denn welche der Geist Gottes treibt [leitet], die sind Gottes Kinder“ (Römer 8, 14).

**Posaunenfest:** 3. Mose 23, 23-25; Matthäus 24, 30-31; 1. Thessalonicher 4, 16-17; Offenbarung 11, 15. Der Vater wird den verherrlichten Jesus Christus als König aller Könige und Herr aller Herren zur Erde senden, um die Menschheit vor ihrer vollständigen Selbstvernichtung zu bewahren. Zur Zeit der letzten Posaune wird Jesus Christus zurückkehren und die Heiligen werden auferweckt, um Gottes Reich auf Erden zu errichten.

**Versöhnungstag:** 3. Mose 23, 26-32; 16, 7-31; Offenbarung 20, 1-3. Satan der Teufel, der Erzverführer aller Nationen und Völker und die eigentliche Ursache und der Urheber von Zwietracht, wird entfernt werden. Endlich werden die Menschen wieder mit Gott versöhnt.

**Laubhüttenfest:** 3. Mose 23, 34-35.39-42; Jesaja 2, 1-4; 11, 1-16; Offenbarung 20, 4.6. Jesus Christus und die Heiligen werden auf der Erde für 1000 Jahre regieren. „Denn von Zion wird Weisung ausgehen und des HERRN Wort von Jerusalem“. Die Erde wird „voll Erkenntnis des HERRN“ sein (Jesaja 2, 3; 11, 9). Alle Völker und Nationen werden dann zur Reue und zum Heil berufen.

**Letzter, großer Tag:** 3. Mose 23, 36; Hesekiel 37, 1-14; Matthäus 12, 41-42; Offenbarung 20, 5.11-12. Im Gericht vor dem großen, weißen Thron werden die Milliarden von Menschen der gesamten Menschheitsgeschichte, die niemals die Wahrheit gekannt haben, zu physischem Leben auferweckt und ihnen wird ebenfalls das Heil angeboten.